

# Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 11

Freitag, 10. November 2006

17. Jahrgang

## Inhaltsverzeichnis:

### 1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

### 2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

### 3. Öffentlicher Teil

## AMTLICHER TEIL

### Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha

#### Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 24. Oktober 2006 im öffentlichen Sitzungsteil folgende Beschlüsse gefasst:

##### **Beschluss-Nr. 4/2143/06**

##### **Erstellung eines Strukturkonzeptes**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Erstellung eines Strukturkonzeptes zur Neuordnung der Aufgabenerfüllung in der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung zu veranlassen. Dabei sind Untersuchungen dahingehend vorzunehmen, mit welchen Aufgabenträger die insgesamt günstigste Variante einer zukünftige Struktur erreicht werden kann.
2. Die Stadt Lauscha erklärt verbindlich, dass sie den Variantenvergleich anerkennt, sich dem Ergebnis unterwirft und die günstigste Variante umsetzt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Zweckverband für Wasser- und Abwasserentsorgung Sonneberg sowie dem Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Rennsteigwasser Neuhaus entsprechende Verhandlungen zu führen mit dem Ziel, das Einverständnis der Verbände durch Beschlussfassung herbeizuführen.

##### **Beschluss-Nr. 4/2125/06**

##### **Beschlussfassung zum Kalkulationszeitraum Trinkwassergebühren**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Kalkulationszeitraum für die Festsetzung der Gebühren für die Trinkwasserversorgung wird auf vier Jahre festgelegt und umfasst den Zeitraum 2007 bis 2010.

##### **Beschluss-Nr. 4/2126/06**

##### **Gebührenkalkulation Trinkwasser**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha die Beschlussfassung der Kalkulation der Trinkwassergebühren im Kalkulationszeitraum 2007 bis 2010.

##### **Beschluss-Nr. 4/2127/06**

##### **1. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung (GS-WBS) vom 3. November 2005**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha die Beschlussfassung der 1. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung (GS-WBS) vom 3. November 2005.

**Beschluss-Nr. 4/2133/06**  
**Kalkulation der Abwassergebühren**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss hat die Kalkulation der Abwassergebühren für den Kalkulationszeitraum 2007 bis 2010 beraten und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha die Beschlussfassung.

**Beschluss-Nr. 4/2132/06**  
**2. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS)**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha die Beschlussfassung der 3. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS).

**Beschluss-Nr. 4/2144/06**  
**Aufhebung Trinkwasserschutzzone**

Die Werkleitung wird ermächtigt, die Außerbetriebnahme der Oberflächenentwässerung Göriztal (FA-Nr. 121) dem Thüringer Landesverwaltungsamt mitzuteilen. Dabei ist die Tiefbrunnenanlage Görizgrund hinzuweisen.

**Beschluss-Nr. 4/2144/06**  
**Vorbereitung der Besetzung des Regionalausschusses des Städteverbundes Neuhaus am Rennweg - Lauscha**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha die Besetzung des Regionalausschusses des Städtebundes Neuhaus am Rennweg - Lauscha entsprechend der beigefügten Anlage.

**Beschluss-Nr. 4/2140/06**  
**Bestellung Kassenverwalter**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha bestellt am 1. Januar 2007 Frau Birgit Müller als Kassenverwalter der Stadt Lauscha.

**Beschluss-Nr. 4/2142/06**  
**Finanzplan der Stadt Lauscha 2006 ff.**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha empfiehlt dem Stadtrat, den Finanzplan sowie das Investitionsprogramm für das Jahr 2006 und Folgejahre zu beschließen.

**Im öffentlichen Teil der Sitzung des Bau-, Ordnungs- und Umweltausschusses am 12. Dezember 2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss-Nr. 4/1889/05**  
Gemeindliches Einvernehmen – Neubau Einfamilienhaus

**Beschluss-Nr. 4/1905/05**  
Gemeindliches Einvernehmen – Nutzungsänderung 1. OG, Einbau Aufzug im Treppenhaus

**Im öffentlichen Teil der Sitzung des Bau-, Ordnungs- und Umweltausschusses am 23. Januar 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss-Nr. 4/1916/06**  
Gemeindliches Einvernehmen – Neubau Einfamilienwohnhaus

**Beschluss-Nr. 4/1918/06**  
Gemeindliches Einvernehmen – Neubau eines Einfamilienhauses

**Beschluss-Nr. 4/1932/06**  
Stellplatz für Mobilfunkstation

Der Beschluss wird abgelehnt

**Im öffentlichen Teil der Sitzung des Bau-, Ordnungs- und Umweltausschusses am 20. Februar 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss-Nr. 4/1963/06**  
Gemeindliches Einvernehmen – Ersatzneubau Ferienhaus

**Beschluss-Nr. 4/1964/06**  
Gemeindliches Einvernehmen – An- und Umbau eines Nebengebäudes zur Errichtung eines Kfz-Werkstattraumes

**Im öffentlichen Teil der Sitzung des Bau-, Ordnungs- und Umweltausschusses am 20. März 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss-Nr. 4/1995/06**  
Gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag – Erweiterung Verkaufsfläche

**Beschluss-Nr. 4/1996/06**  
Gemeindliches Einvernehmen – Multifunktionsraum als Einbau in die Marktiegelschanze

**Beschluss-Nr. 4/1998/06**  
Standort für Mobilfunkstation am Turm der Marktiegelschanze

**Im öffentlichen Teil der Sitzung des Bau-, Ordnungs- und Umweltausschusses am 19. Juni 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss-Nr. 4/2044/06**  
Gemeindliches Einvernehmen – Ersatzneubau Gartenhaus

**Beschluss-Nr. 4/2056/06**  
Gemeindliches Einvernehmen – Neubau einer Fertigteilgarage

**Beschluss-Nr. 4/2057/06**  
Gemeindliches Einvernehmen – Neubau einer Fertigteilgarage

**Im öffentlichen Teil der Sitzung des Bau-, Ordnungs- und Umweltausschusses am 11. September 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss-Nr. 4/2112/06**  
Gemeindliches Einvernehmen – Abriss der alten Gartenlaube und Neubau einer Gartenlaube

**Beschluss-Nr. 4/2115/06**  
Beantragung Bezeichnung für einen gewerblichen Betrieb

**Beschluss-Nr. 4/2113/06**  
Gemeindliches Einvernehmen – Tektur zur Baugenehmigung B 0395/05

**Beschluss-Nr. 4/2114/06**  
Vorschlag zur Umnutzung des vorhandenen Mastes am Hüttenplatz Flurstück-Nr. 485/16

**Sprechzeiten der Stadtverwaltung Lauscha**

**Montag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr**  
**Dienstag Vormittag geschlossen! 13.00 Uhr - 16.00 Uhr**  
**Mittwoch geschlossen**  
**Donnerstag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 18.00 Uhr**  
**Freitag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr**

Terminvereinbarungen außerhalb der Sprechzeiten sind selbstverständlich möglich.

**Ämter der Stadtverwaltung Lauscha**

<i>Abteilung/Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Zimmer-Nr.</i>	<i>Telefon</i>
Bürgermeister	Herr Zitzmann	7	29 00
Sekretariat	Frau Greiner-Kaiser	7	29 00
Hauptamt	Herr Krauß	7	2 90 27
Ordnungsamt	Frau Schreiner	8	2 90 20
Standesamt/ Friedhofsverwaltung Thüringer Erziehungsgeld	Frau Greiner-Well	11	2 90 13
Einwohnermeldeamt/Archiv	Frau Knauth	3	2 90 19
Finanzabteilung Kämmerin	Frau Horter	10	2 90 28
Finanzen	Frau Müller	10	2 90 14
Kasse/Steuern/Abgaben	Frau Greiner-Stöffe	9	2 90 18
Bauamt	Herr Hein	12	2 90 12
Bauamt/Liegenschaften	Frau Bauer	12	2 90 15
Wasserwerk Lauscha	Herr Dr. Rempel Frau Müller	1 1	2 90 16 2 90 16

**ENDE AMTLICHER TEIL**

**NICHTAMTLICHER TEIL**

**Informationen Stadtverwaltung**

**Tierberg Multifunktionalloipe**

Bereits seit längerem war geplant, im Bereich des Tierbergsportplatzes eine sogenannte Multifunktionalloipe zu errichten. Dazu sollte ein ca. 800 m langer Abschnitt als asphaltierter Weg und ca. 1700 m als befestigter Weg ausgebaut werden. Um eine ganzjährige Nutzung zu ermöglichen, war auch ein Loipenhaus mit Umkleidemöglichkeiten geplant. Weiterhin sollte eine Beleuchtung für den asphaltierten Abschnitt entstehen.

Durch den Freistaat Thüringen wurde die Förderung des Vorhabens jedoch nur in Teilen gewährt. Das Loipenhaus und die Beleuchtung konnten nicht mit Fördermitteln unteretzt werden.

Alle Spender, welche sich bereit erklärt hatten, die Eigenmittel für die Multifunktionalloipe der Stadt Lauscha zur Verfügung zu stel-

**Impressum Lauschaer Zeitung**

*Herausgeber:* Stadt Lauscha  
*Anschrift:* Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

*Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:*  
Satz & Media Service Uwe Nasilowski  
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf  
Tel.: 03 67 33/233 15  
Fax: 03 67 33/233 16  
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

*Erscheinungsweise:* nach Bedarf

*Verantwortlich für den Inhalt:*

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

*Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:*

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:  
Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha  
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/29 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

len, wurden gebeten, die Beträge bei der Stadt einzuzahlen. Leider ist der erforderliche Betrag nicht zusammen gekommen.

Der Betrieb der Loipe über den nach Zuwendungsbescheid erforderlichen Zeitraum von 10 Jahren konnte ebenfalls nicht sichergestellt werden, denn der vorverhandelte Betreibervertrag mit dem WSV 08 e.V. wurde von diesem nicht abgeschlossen.

Aus vorgenannten Gründen musste die Stadt Lauscha die Fördermittel für die Multifunktionalloipe an den Freistaat zurückgeben. Die Loipe kann leider nicht gebaut werden. Ich danke allen Spendern, welche sich bereit erklärt haben, das Vorhaben zu unterstützen und hoffe auf die Unterstützung weiterer Vorhaben in der Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Zitzmann  
Bürgermeister

**Baustelleninformationen**  
**Stand 25. Oktober 2006**

**Oberlandstraße**

Mit Fertigstellung der Schmiedsbachüberbauung werden die Arbeiten am Straßenbau bis Bauende Hoher Weg fortgeführt und die Kabel für Straßenbeleuchtung und e.on-Ortsnetz mit Hausanschlüssen verlegt.

Nach Setzen der Bordkanten soll bis Ende November die gesamte Fahrbahn hergestellt werden. Die Verkehrsregelungen bleiben weiterhin wie bisher bestehen. Für den Zeitraum der Bitumenarbeiten werden gesonderte Hinweise zu Einschränkungen gegeben.

**Ahornstraße**

Nach Abbruch der Freileitung erfolgt die Fertigstellung der Gehwege und noch Restarbeiten zur Anpassung.

**Bahnhofstraße – Wiesleinsmühle**

Mit Erledigung der Restarbeiten und Beräumung der Baustelle wird das Bauvorhaben voraussichtlich zum 4. November 2006 beendet.

**Hüttenplatz – Straße des Friedens**

Die Bachüberbauung wurde bis zur provisorischen Überleitung an der Haus-Nr. 11 gesetzt. Mit Herstellung des Überleitungsbauwerks wird die Arbeit am Lauschabach für 2006 unterbrochen und der Straßenbau ab Kulturhaus bis zum Schleckerk-Markt nachgeführt. Dazu werden die Leitungsverlegungen für die e.on und die Straßenbeleuchtung bis zur Trafostation vorgenommen.

Gleichzeitig erfolgt ab Bauanfang Bahnhofstraße der Einbau des Pflasters nach vorheriger Herausführung der Hausanschlüsse.

Die Fahrbahn und der Gehweg werden im Bereich der provisorischen Bachüberleitung für den Winter mit Tragdeckschichtmaterial befestigt. Die Benutzbarkeit des Baustellenbereichs wird bis zum Kugelmarkt 2006 hergestellt.

Die derzeit bekannte Verkehrssituation hat bis dahin weiteren Bestand. Die Fußgängerführung wird jeweils aktuell nach dem Stand der Bauarbeiten eingerichtet. Lieferverkehr ist vorher mit den Bauleuten vor Ort abzustimmen.

Über spätere Veränderungen wird rechtzeitig informiert.

Bauamt Lauscha

**Informationen zum Bereitschaftsdienst**  
**Wasserwerk Lauscha**

**Außerhalb der Dienstzeiten ist der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes Lauscha unter der Ruf-Nr. 0172 / 7 99 01 25 zu erreichen.**

**Während der Dienstzeiten erreichen Sie das Wasserwerk Lauscha unter der Ruf-Nr. 2 06 51 oder 2 90 16.**

**ÖFFENTLICHER TEIL**

**Geburtstage**

**Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:**

- |        |                               |                    |
|--------|-------------------------------|--------------------|
| 14.11. | Hanna Langhammer              | zum 70. Geburtstag |
| 15.11. | Rudi Wagner                   | zum 70. Geburtstag |
| 16.11. | Hilde Köhler                  | zum 80. Geburtstag |
| 16.11. | Lieselotte Petzold            | zum 72. Geburtstag |
| 17.11. | Luise Eichhorn                | zum 81. Geburtstag |
| 17.11. | Dora Liebermann               | zum 80. Geburtstag |
| 17.11. | Ernst Zinner                  | zum 65. Geburtstag |
| 18.11. | Hilde Fölsche                 | zum 80. Geburtstag |
| 18.11. | Hans-Peter Fritsche           | zum 72. Geburtstag |
| 18.11. | Ursula Scheler                | zum 65. Geburtstag |
| 19.11. | Rudi Zinner                   | zum 80. Geburtstag |
| 19.11. | Lothar Greiner-Sebastian-Sohn | zum 78. Geburtstag |
| 19.11. | Käthe Blum                    | zum 74. Geburtstag |
| 20.11. | Ingeborg Greiner              | zum 81. Geburtstag |
| 20.11. | Frieda Huhn                   | zum 75. Geburtstag |
| 20.11. | Elias Kob                     | zum 75. Geburtstag |
| 20.11. | Brigitte Bätz-Dölle           | zum 65. Geburtstag |
| 21.11. | Lucie Scheler                 | zum 76. Geburtstag |
| 22.11. | Siegfried Resch               | zum 72. Geburtstag |
| 22.11. | Helmut Schippel               | zum 69. Geburtstag |
| 22.11. | Werner Tolka                  | zum 65. Geburtstag |
| 23.11. | Margareta Milatz              | zum 88. Geburtstag |
| 23.11. | Lotte Müller-Zschach          | zum 75. Geburtstag |
| 23.11. | Erich Scheler                 | zum 71. Geburtstag |
| 24.11. | Edgar Schröder                | zum 86. Geburtstag |
| 24.11. | Waltraud Heinz                | zum 71. Geburtstag |
| 24.11. | Hans-Georg Schote             | zum 66. Geburtstag |
| 25.11. | Traudel Fölsche               | zum 77. Geburtstag |
| 25.11. | Klaus Müller                  | zum 71. Geburtstag |
| 26.11. | Gertrud Triebel               | zum 85. Geburtstag |
| 27.11. | Irmgard Weigel                | zum 86. Geburtstag |
| 27.11. | Liane Seibt                   | zum 74. Geburtstag |
| 27.11. | Waltraud Schädel              | zum 73. Geburtstag |
| 27.11. | Hubert Hellbach               | zum 72. Geburtstag |
| 27.11. | Marie Leipold                 | zum 71. Geburtstag |
| 27.11. | Heinz Rauschardt              | zum 69. Geburtstag |
| 27.11. | Ralph-Hermann Jung            | zum 67. Geburtstag |
| 28.11. | Else Heinz                    | zum 85. Geburtstag |
| 28.11. | Gerhard Goede                 | zum 76. Geburtstag |
| 28.11. | Nelly Leipold-Haas            | zum 73. Geburtstag |
| 29.11. | Lina Knoth                    | zum 80. Geburtstag |
| 29.11. | Johann Zeiser                 | zum 77. Geburtstag |
| 30.11. | Lothar Hausdörfer             | zum 69. Geburtstag |
| 30.11. | Hans Greiner-Bär              | zum 68. Geburtstag |
| 30.11. | Anneliese Weschenfelder       | zum 66. Geburtstag |
| 30.11. | Laura Gößinger                | zum 90. Geburtstag |
| 01.12. | Walter Greiner-Fuchs          | zum 75. Geburtstag |
| 01.12. | Heinz Kirchner                | zum 68. Geburtstag |
| 02.12. | Ekkehard Fölsche              | zum 81. Geburtstag |
| 02.12. | Lothar Abicht                 | zum 78. Geburtstag |
| 02.12. | Wilhelm Blum                  | zum 76. Geburtstag |
| 03.12. | Christa Hofmann               | zum 77. Geburtstag |
| 03.12. | Fritz Jenrich                 | zum 70. Geburtstag |
| 03.12. | Hermann Klug                  | zum 66. Geburtstag |

**Geburtstage**

- |        |                                  |                    |
|--------|----------------------------------|--------------------|
| 04.12. | Margarete Eichhorn-Jeremias-Sohn | zum 81. Geburtstag |
| 04.12. | Günther Lehmann                  | zum 76. Geburtstag |
| 04.12. | Adolf Sauer                      | zum 68. Geburtstag |
| 04.12. | Alfred Resch                     | zum 65. Geburtstag |
| 05.12. | Gerhard Bodenstern               | zum 73. Geburtstag |
| 05.12. | Harald Walter                    | zum 72. Geburtstag |
| 06.12. | Otto Müller-Sachs                | zum 84. Geburtstag |
| 07.12. | Hildegard Schwarz                | zum 74. Geburtstag |
| 07.12. | Lothar Zinner                    | zum 70. Geburtstag |
| 07.12. | Marlise Porzel                   | zum 69. Geburtstag |
| 08.12. | Ludwig Streng                    | zum 75. Geburtstag |
| 08.12. | Frieda Müller                    | zum 71. Geburtstag |
| 09.12. | Joachim Greiner-Mauschel         | zum 85. Geburtstag |
| 09.12. | Christa Möller                   | zum 79. Geburtstag |
| 09.12. | Hermann Klug                     | zum 71. Geburtstag |
| 10.12. | Ruth Klug                        | zum 78. Geburtstag |
| 10.12. | Käthe Häfner                     | zum 70. Geburtstag |
| 10.12. | Helga Löffler                    | zum 67. Geburtstag |

**Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:**

- |        |                       |                    |
|--------|-----------------------|--------------------|
| 13.11. | Marianne Six          | zum 81. Geburtstag |
| 13.11. | Werner Petrusch       | zum 65. Geburtstag |
| 15.11. | Irma Wege             | zum 79. Geburtstag |
| 15.11. | Joachim Müller-Welt   | zum 71. Geburtstag |
| 17.11. | Nelly Langer          | zum 80. Geburtstag |
| 19.11. | Ursula Schmidt        | zum 76. Geburtstag |
| 19.11. | Egon Steiner          | zum 76. Geburtstag |
| 21.11. | Karl-Heinz Huhn       | zum 65. Geburtstag |
| 22.11. | Hannelore Effenberger | zum 67. Geburtstag |
| 25.11. | Lianne Poppner        | zum 72. Geburtstag |
| 26.11. | Ingrid Böhm-Schweizer | zum 69. Geburtstag |
| 27.11. | Horst Poppner         | zum 72. Geburtstag |
| 28.11. | Hermann Böhm-Caspar   | zum 76. Geburtstag |
| 30.11. | Liselotte Neubauer    | zum 76. Geburtstag |
| 01.12. | Erhard Böhm           | zum 76. Geburtstag |
| 01.12. | Hanny Hampe           | zum 72. Geburtstag |
| 02.12. | Lotti Söllner         | zum 66. Geburtstag |
| 04.12. | Edith Löblich         | zum 85. Geburtstag |



Hans Reißberger  
Versicherungsfachmann (BWV)



**LVM**  
MIT SICHERHEIT  
IN IHRER NÄHE.

Büro: Lauscha  
Bahnhofstr. 18  
Tel. 036702/21409  
Bürozeiten:  
Mo., Die., Do.  
09.00 - 12.00 Uhr  
Mo., Do  
13.00 - 17.00 Uhr

**Tourist-Information Lauscha**

**Liebe Einwohner der Stadt Lauscha**

Seit 1991 findet der Kugelmarkt in unserer Glasbläserstadt statt und hat sich seitdem zu einem der urigsten Spezialmärkte für Christbaumschmuck aus Glas in Deutschland entwickelt.

Die gesamte Innenstadt vom Bahnhof bis zur Farbglasshütte verwandelt sich in eine riesige Fußgängerzone, in der Gäste und Einheimische das Richtige für das Weihnachtsfest finden können.

Viele Vereine und Gewerbetreibende unterstützen uns bei der Ausgestaltung und Betreuung des Kugelmarktes, der ehrenamtlich durch den Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein Lauscha/Ernstthal e.V. organisiert wird.

Es ist uns ein ganz besonderes Anliegen, dass sich die Einwohner unserer Stadt ebenfalls an der vorweihnachtlichen Ausgestaltung ihrer Grundstücke und Häuser beteiligen.

Die drei besten Ergebnisse prämiieren wir in Höhe von 100,00, 75,00 und 50,00 Euro. Weihnachtsschmuck zur Ausgestaltung der Bäume in den Vorgärten der „Glasmühle“ kann kostenlos in der Touristinfo Lauscha abgeholt werden. Weihnachtliche Beleuchtung für den Außenbereich ist im Weihnachtsland Lauscha erhältlich.

Empfangen wir unsere Gäste in einem stimmungsvollen weihnachtlichen Ambiente als Geburtsort des gläsernen Christbaumschmucks.

**Wir möchten mit dem nachfolgenden Veranstaltungsplan unsere Bevölkerung über den Ablauf des 16. Kugelmarktes informieren.**

**Veranstaltungsplan Bühne Hüttenplatz**

**Samstag/Sonntag, 2./3. Dezember 2006**

10.00 - 17.00 Uhr  
Tag der offenen Tür mit Ausstellung und Vorführung in der Berufsfachschule Bahnhofstr. 56

**Samstag, 2. Dezember 2006**

15.00 Uhr Adventskonzert in der Kirche Lauscha

**An allen vier Markttagen**

ab 10.00 Uhr musikalische Unterhaltung auf dem Hüttenplatz  
ca. 15.00 Uhr Kommt der Weihnachtsmann!

**An beiden Sonntagen:**

ab 15.00 Uhr Lebende Krippe in der Kirche Lauscha

**Samstag, 2. Dezember 2006**

12.00 - 16.00 Uhr  
Aktionskünstler „Luigi“ im Zentrum

13.00 Uhr Eröffnung des Kugelmarktes durch den Bürgermeister und die Glasprinzessin

13.30 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung im Glasmuseum

14.00 Uhr Stadtkapelle Lauscha e.V.

16.00 Uhr Bläsernachwuchs mit der Stadtkapelle Lauscha

19.30 Uhr Hüttenabend in der Farbglasshütte mit Michael Wagner

Die nächste Ausgabe der  
**Lauscher Zeitung**

erscheint am 8. Dezember 2006.

Redaktionsschluss ist der 29. November 2006.

### Sonntag, 3. Dezember 2006

- 14.00 Uhr Musikverein Lichtenthal e.V.  
15.00 Uhr Darbietung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“  
15.30 Uhr Alpenecho Sonneberg e.V.  
16.30 Uhr Bläsernachwuchs der Stadtkapelle Lauscha

### Samstag, 9. Dezember 2006

- 13.00 Uhr Begrüßung der Besucher des Kugelmarkts durch den Bürgermeister und die Glasprinzessin  
ab 13.00 Uhr Roland vom Georgenberg-Weihnachtsshow  
13.30 Uhr Musikverein Lichtenthal e. V.  
16.00 Uhr weihnachtliche Bläsermusik auf dem Hüttenplatz mit der Stadtkapelle Lauscha  
17.00 Uhr Kugelmarktparty mit den „Bruch Blech Bräzel Big Bier Bichlern“

### Sonntag, 10. Dezember 2006

- ab 13.00 Uhr Roland vom Georgenberg-Weihnachtsshow  
14.00 Uhr Bläsernachwuchs der Stadtkapelle Lauscha  
15.00 Uhr Darbietung der Grundschule Lauscha  
16.00 Uhr weihnachtliche Bläsermusik auf dem Hüttenplatz mit der Stadtkapelle Lauscha e.V.

Tourist-Information Lauscha  
Hüttenplatz 6  
98724 Lauscha  
Tel.: 03 67 02/2 29 44  
Fax: 03 67 02/2 29 42  
www.lauscha.detouristinfo@lauscha.de

## In unserer Mundart ...

### Es bleit kaum was üwrich

*Es is me ja nu net gehäuer,  
Gas, Strom, Benzin on Öl sen täuer.  
Drehsta die Heizung ächlgonz auf,  
schmalzt a de Energiepreis nauf.  
Me wells ja a gemütlich ho,  
doch metn Preis gänn die net ro.  
Näuerdings welln sa ons reiz,  
deß me widde Holz selln heiz.  
Dos kost a net weng, ich denk,  
deß sa ons dos net welln schenk.  
Bleit noch die Sonnaenergie,  
en Fall gesezt, die scheint a hie.  
Die Sonn wad ja ömsünst agee genumma,  
doch wenn sa do dehenter komma,  
do wad die Sonn privatisiert,  
dann semme widde ogeschiert.*

Ursel Müller

## Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein

### Der Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein informiert

Am 17. Oktober 2006 hat in der Gaststätte Glaszentrum eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattgefunden, deren Hauptpunkt die Wahl eines neuen Vorstandes war. Diese Neuwahl war gemäß Satzung des Vereins notwendig geworden, da es durch berufliche Neuorientierung einiger Vorstandsmitglieder zu personellen Veränderungen gekommen war.

Leider waren zu dieser wichtigen Versammlung von den derzeit 87 Mitgliedern nur 25 anwesend bzw. mit Vollmacht vertreten.

Im Bericht des amtierenden Vorstandes wurden die Ziele des Vereins genannt. Neben der vorrangigen Förderung des Fremdenverkehrs zum Wohl aller Bürger unserer Stadt will sich der Verein zukünftig verstärkt um alle Gewerbetreibenden kümmern und deren Belange gegenüber den Behörden und Institutionen vertreten.

Mit allen Vereinen unserer Stadt wird eine gute Zusammenarbeit angestrebt.

Als aktuelle Aufgaben werden die Durchsetzung der Forderung zur zielstrebigem Fortführung und rechtzeitigen Winterfestmachung der Baumaßnahmen Hüttenplatz / Straße des Friedens und Oberlandstraße und die Vorbereitung und Durchführung des Kugelmarktes genannt.

Bei den Baumaßnahmen gilt es, die kontinuierliche Information der Stadtverwaltung weiter zu unterstützen und insbesondere für das kommende Jahr Voraussetzungen zu schaffen, dass es nicht wieder zu einer Vollsperrung kommt. Die Notwendigkeit dieser Maßnahmen wird unterstrichen, die Dringlichkeit der Fertigstellung mit der bereits vorhandenen Existenzgefährdung einiger Geschäfte im Baustellenbereich und den insgesamt vorhandenen Umsatzeinbußen, bedingt durch das negative Bild der Erreichbarkeit unserer Stadt in der Öffentlichkeit, begründet.

Im offenen Brief des Vereins zur Bauberatung am 13. September 2006 wurde diese Forderung im Detail unterstrichen. In der Erwiderung aller am Bau Beteiligten wurde zwar die unmögliche Einhaltung des geforderten Termins der Winterfestmachung zum 15. Oktober 2006 begründet. Der rechtzeitige Abschluss zum Kugelmarkt und die innerörtliche Umleitung bis zur Fertigstellung dieser Maßnahmen im Sommer 2007 aber bestätigt.

In der Vorbereitung des Kugelmarktes wird großer Wert darauf gelegt, noch mehr Bürger unserer Stadt als aktive Mitstreiter zu gewinnen. Der Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein übernimmt die Organisation und vor allem das finanzielle Risiko. Dieses Engagement soll aber allen Bürgern unserer Stadt zu Gute kommen. Den Glasgeschäften, Bäckern, Fleischern, Gaststätten und Zimmervermietern in Form von Umsätzen. Den anderen Gewerbetreibenden in der Art, dass das eingenommene Geld im Ort ausgegeben wird, und insgesamt den Lauschnern, dass eben gut über unsere Heimatstadt gesprochen wird.

Bei allen Problemen, die nicht verkannt werden dürfen, sollten wir uns an unsere Geschichte erinnern, die belegt, dass wir insbesondere in den Zeiten, in denen es uns nicht so gut ging, eng zusammen gehalten und nie die Zuversicht verloren haben.

Wir rufen alle Lauschaer auf, ihren persönlichen Beitrag zum Erfolg unseres Kugelmarktes mit geschmückten Häusern zu leisten.

Als ein Erfolg der Initiative des alten Vorstandes wurde die Bestätigung von Fördermitteln des Landes Thüringen in Höhe von 2.000 Euro genannt. Hierfür werden neue Geräte für den Spielplatz im Unterland angeschafft. Die Farbglashütte wird diese Aktion mit weiteren 500 Euro unterstützen. Hierfür gebührt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Im Bericht des Schatzmeisters kam zum Ausdruck, dass es, bedingt durch die Umsatzeinbußen bei Standmieten zum zweiten Wochenende des Kugelmarktes 2005, eine steuerliche Nachbelastung für Aushilfskräfte und dem ebenfalls starken Umsatzeinbruch in der Tourist-Information 2006 in Folge des Baugeschehens am Hüttenplatz zu einer prekären Entwicklung gekommen ist. Dieser muss mit einer drastischen Kosteneinsparung, auch in den Ausgaben des Kugelmarktes, entgegen gewirkt werden.

Die Zusammenarbeit mit Sponsoren wird weiter aktiviert, der Mitgliederwerbung verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet.

### **Die Wahl des neuen Vorstandes brachte folgende Zusammensetzung:**

- 1. Vorsitzender:** Gerd Ross  
**Stellvertreter:** Norbert Zitzmann  
*zuständig für die Tourist-Information*  
**Schatzmeister:** Erich Meyer  
**Mitglieder:** Hans Reißberger  
*zuständig für Controlling*  
Christoph Köhler  
*zuständig für Öffentlichkeitsarbeit*  
Peter Müller-Schmoß  
*zuständig für den Kugelmarkt*  
Sascha Müller-Schmoß  
*zuständig für Marketing und den Einsatz der Glasprinzessin*  
Jens Zink  
*zuständig für das Beherbergungsgewerbe*

Alle gewählten Mitglieder des neuen Vorstandes nahmen die Wahl an.

Mit der Vereinbarung der Zuständigkeit wurden die Ansprechpartner für Vorschläge, Hinweise und Kritiken an den Verein benannt. Noch nicht besetzt werden konnte die Funktion eines Wanderwegewartes. Hier wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Thüringerwaldverein angestrebt.

Der Vorstand wird eine kontinuierliche Arbeit mit monatlichen Sitzungen und eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit absichern.

### **In der Diskussion wurden nachfolgende Themen behandelt:**

- Neben der Vorbereitung des Kugelmarktes in Lauscha am ersten und zweiten Adventswochenende übernimmt der Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein gerne auch die Koordination zur Vorbereitung des Lauschaer Kugelmarktes am dritten Adventswochenende in der Partnerstadt Heubach.
- Die Unterstützung der 300-Jahr-Feier zur Gründung Ernstthals wird gewährleistet.

- Zur Schaffung von mehr Gemeinsamkeiten soll ab November ein Gewerbestammtisch eingeführt werden. Dieser findet erstmals am Montag, dem 13. November 2006 um 19.30 Uhr im Gasthof Gollo statt.
  - Bedingt durch die veränderte Situation beim Bau der Multifunktionsloipe muss der Verein seine Zusage zur Unterstützung zurückziehen.
  - Für die als ausdrücklich hervorragend bezeichneten Aktivitäten des Thüringerwaldvereins zur Neufassung von Brunnen und Quellen, wie jüngst der Mohrquelle durch Erich Scheler, wird die Stadtverwaltung die Beschilderung unterstützen.
  - Für 2007 soll nochmals eine Aktion „Werbeaufsteller“ eingeleitet werden.
  - Alle interessierten Bürger der beiden Ortsteile Lauscha und Ernstthal sind aufgerufen, ihren Beitrag zur Gestaltung unseres Heimatortes zu leisten. Vorschläge hierzu werden gern über die Mitarbeiter der Tourist-Information, Hüttenplatz 5, Frau Sabine Wagner und Frau Claudia Thier, Telefon 2 29 44 oder persönlich durch die genannten Mitglieder des Vorstandes entgegen genommen. Zügige Bearbeitung und Rückinformation wird versprochen.
  - Der Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein möchte gerne die Koordinierung der relevanten Termine für alle Veranstaltungen in der Stadt übernehmen und bittet die jeweiligen Organisatoren hierzu um Information. Ein nochmaliges Anschreiben erfolgt nach dem Kugelmarkt.
- Zum Abschluss der Mitgliederversammlung gab es noch einen Aufruf zur Werbung neuer Mitglieder. Das erklärte Ziel des Vereins besteht darin, alle Gewerbetreibenden, Freiberufler und natürlich alle interessierten Bürger als ordentliche Mitglieder zu gewinnen.

## Thüringerwald-Verein Lauscha 1885 e.V.

### Einladung

Hallo, liebe Wanderfreunde,

gemäß unseres Veranstaltungs- und Wanderplanes 2006 steht im November ein gemütlicher Abend auf dem Programm.

Diesen wollen wir gleichzeitig zum Anlass nehmen, eine Mitgliederversammlung durchzuführen, in der es u.a.

- um die Vereinsfahrt im Jahre 2007 und
- um Veranstaltungen und Vorhaben im Jahre 2007 geht.

Wir laden euch dazu recht herzlich ein und wünschen uns eine rege Teilnahme.

Tag: **Samstag, 25. November 2006**

Zeit: **17.30 Uhr**

Ort: **Baude der Bergwacht in Lauscha**

Euer Vorstand

## Die Arbeiterwohlfahrt informiert:

Einladung  
in die AWO „Obermühle“



Am **Donnerstag, dem 16. November 2006** laden wir wieder ein zum beliebten **Kerzenabend**. Dieses Mal wird sich alles um weihnachtliche Düfte drehen. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Am **Mittwoch, dem 22. November 2006** laden wir recht herzlich zu einem **Kaffeenachmittag** in die AWO-Begegnungsstätte „Obermühle“ ein.

Frau Schuster von „Pro Senior“ wird uns über gesundheitsfördernde Maßnahmen im Alter aufklären. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Wir würden uns freuen, viele Besucher begrüßen zu können.

**Bitte vormerken, es kommt keine extra Einladung!**

Am **Freitag, dem 8. Dezember 2006** laden wir unsere AWO-Mitglieder zu einem **vorweihnachtlichen Abend** ein. Beginn ist um 18.00 Uhr in der Kita „Hüttengeister“.

## Nachbetrachtungen

### Nachbetrachtungen zum Winter 2005/2006 unter den Tieren!

Heute ist der 12. April 2006. Draußen ist Nebel, es schneit leicht auf die weiße Decke, welche sich über Nacht auf der Flur und den Dächern der Häuser ausgebreitet hat.

Dieser Winter begann in unseren Breiten um Ernstthal herum Mitte November 2005 und hält jetzt noch an. Es war ein langer und strenger Winter mit viel Schnee und Kälte. Darunter hatten die wildlebenden, heimischen Tierarten und besonders auch die hier verbliebenen Vogelarten zu leiden.

Die ständig geschlossene Schneedecke und vor allem die Schneehöhe machte eine Futtersuche fast unmöglich. Die Tiere des Waldes Rotwild, Rehwild, Schwarzwild sowie die noch in geringer Anzahl vorhandenen Hasen wurden durch Forstangestellte und Jäger, aber auch in einigen Fällen durch naturverbundene Menschen gut betreut. In unserem Bereich und besonders dort, wo wir die Jagd ausüben, gab es bis jetzt keine Wildverluste, weil wir auch darauf achteten, Störungen zu vermeiden bzw. nicht zuzulassen.

In den Wohnorten, so bei uns in Ernstthal, war festzustellen, dass an vielen Häusern und auf Höfen Futterkästen, Futterringe u.a.m. angebracht waren und täglich beschickt wurden.

An den Wildfütterungen im Wald oder in deren Nähe gab es eine Vielzahl von Vogelhäuschen mit Streufutter, vor allem für Meisen, Rotkehlchen und Rotschwänzchen, Elstern und Eichelhäher haben auch nicht lange auf sich warten lassen.

Im Weiteren möchte ich mich mit meinen Betrachtungen jedoch mehr auf die Entwicklungen und Geschehnisse in unmittelbarer Nähe des Ortes konzentrieren, weil mir beunruhigende Erscheinungen aufgefallen sind.

Mein Nachbar J. Braun und ich haben in diesem Winter etwas zwei Zentner Vogelfutter ausgebracht, dazu Schnee an und um die Futterstellen beseitigt, damit freilaufende Katzen, bei uns sind es konkret fünf Stück, nicht gleich in die Futterplätze einsteigen.

Zu beobachten war auch, dass die Katzen in unmittelbarer Nähe auf der Lauer lagen, zweifellos haben Katzen auch Hunger, was ich nicht bezweifeln will.

Weiterhin ist festzustellen, dass die Artenvielfalt nachgelassen hat, denn Amseln und Blaumeisen sind kaum noch zu sehen. Bei den anderen Arten Kohl- und Haubenmeisen ist die Anzahl merklich zurückgegangen.

Was zugenommen hat, sind zahlenmäßig viele Elstern und Rabenkrähen. Eichelhäher gibt es weniger. Diese Rabenvögel sind Standvögel. Sie werden also auch im Frühjahr eine Brut haben und als Allesfresser die Nester der anderen Singvögel plündern, um ihre Jungen aufzuziehen.

Insgesamt sind es von jeder Art bis zu 20 Vögel. Ihre Intelligenz bei der Futtersuche, die Flugkünste und das Gesamtverhalten sind schon bemerkenswert und beobachtungswürdig, gerade in der jetzigen Zeit, wo die Pärchenbildung beginnt und die Balzflüge dazukommen.

Bei den Singvogelarten sind an den Futterstellen vor allem Meisen, Grünlinge, Finken (Buch- und Bergfinken) und Gumpel festzustellen.

Mit großer Freude beobachte ich täglich die unermüdliche Futtersuche, an den alten Ahornstämmen auf- und abwärts laufend, zwei Kleiber, wahrscheinlich ein Pärchen, welches schon im dritten Jahr ihre Brut aufzieht.

Vor 14 Tagen hat sich wieder das Sperberpaar vom Rodland eingestellt. Die Futtersuche macht auch ihnen Schwierigkeiten, denn sie machten im Nachbarsgarten Jagd auf den Finkenschwarm, aber ohne Erfolg. Ein über den Kohlhub gleitender einzelner Busard wurde von den Rabenkrähen entdeckt und mit viel Geschrei vertrieben.

Ständige Gäste auf meinem Hof waren und sind zwei Eichhörnchen, ein schwarzes und ein dunkelbraunes mit weißem Kehlfleck. Ich hatte Haselnüsse und Sonnenblumenkerne ausgestreut, an denen sie sich gütlich taten. Wenn ihnen jemand zunahe kam, huschten sie schnell in den oberen Astbereich des Ahorns oder versteckten sich hinter dem dicken Stamm des Baumes. Gefreut habe ich mich auch, dass im Hof und Garten Hasen an den Spuren festzustellen waren. Das ausgelegte Heu haben sie, es waren zwei, kaum beachtet, dafür aber die Jungbuchen bis auf den Mittelstamm verbissen bzw. abgeäst.

Ich hoffe und wünsche mir, dass die von uns beobachteten Tiere die Notzeit gut überstanden haben und für Nachwuchs sorgen, damit alle Naturfreunde und Waldbesucher die Fauna und Flora beachten und schützen. Darüber hinaus sollten alle Hundebesitzer ihre Vierbeiner im Wald an der Leine führen.



## Mohrquelle auf dem Göritzberg

### Die Mohrquelle auf dem Göritzberg in Lauscha erstrahlt in neuem Glanz

Endlich waren die Baumaßnahmen an der Mohrquelle auf dem Göritzberg abgeschlossen. Es entstand eine wunderschöne Anlage, ein Brunnen, der seinesgleichen sucht. Das ehemalige Porzellanschild, unversehrt trotz der vielen Jahre, erstrahlt weiterhin in seinem alten Glanz. Der Aufruf an die Sponsoren, den Bau durch finanzielle Hilfe zu unterstützen, wurde angenommen und die Spenden waren erfolgreich.

Der Brunnen wurde im Beisein von Lauschaer Bürgern in einem kleinen Festakt mit Musik und Speisen und Getränken eingeweiht.

Den Auftakt bildete Volker Sesselmann, Karl Scheler, Philipp Leitner und Otto Müller-Schmoß von der Stadtkapelle Lauscha, die den musikalischen Rahmen der Brunnenweihe gestalteten. Dabei kam es zu einer Uraufführung einer Blechbläserintrade aus der Feder des Stadtkapellenchefs mit dem Titel „Mohrquellintrade“.

Danach wurde kurz die Geschichte dieser Quelle dargelegt. Es herrschte bei schönstem Herbstwetter mit viel Sonne die beste Feierstimmung. Es wurde gesungen und sogar geschunkelt zur Musik der vier Musiker der Stadtkapelle Lauscha. Und das Trompetensolo mit dem Lied „Die Post im Walde“, dargeboten von Volker Sesselmann, ließ die Herzen der Zuhörer höher schlagen.

Allen Beteiligten, die bei den Baumaßnahmen tätig waren, gebührt größtes Lob und höchste Anerkennung, und bester Dank ebenso den vielen Sponsoren.

Ein Spaziergang bzw. Wanderung an den Brunnen ist unbedingt zu empfehlen. Die Bürger von Unterlauscha und auch andere Besucher werden sicher ein Auge darauf haben, dass diesem schönen Ort mit seinem Brunnen kein Schaden zugefügt wird.



## Grundschule Lauscha

### Großes Dankeschön!

Noch unter den vielen positiven Eindrücken unseres Schuljubiläums stehend, ist es mir ein Bedürfnis, allen Beteiligten und Gästen recht herzlich zu danken.

Ohne das große Engagement aller Lehrer und Erzieher sowie den Einsatz unserer Schüler wäre ein solch beeindruckendes Programm am Freitag und Samstag nicht möglich gewesen.

Wer unserer Einladung gefolgt war, hat sich von unserem Tun überzeugen können und kurzweilige Stunden an der Grundschule Lauscha verlebt. Die starke positive Resonanz, die uns entgegengebracht wurde, ist uns Bestätigung für das Geleistete und Ansporn für unsere weitere Arbeit und zukünftige Vorhaben.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig unterstützten. Besonders bei den Sponsoren, deren Zuwendungen uns ein solches Fest ermöglichten.

So konnten wir für einen Teil der großzügigen Spende – 1000 Euro – von unserer Sparkasse pünktlich zu unserem Jubiläum eine neue Sitzgruppe für unseren Schulhof erwerben. Diese fertigte die Firma Christopher Steiner und er übergab uns auch noch zwei zusätzliche Bänke als Sachspende. Unsere Hortkinder nahmen die Sitzgruppe gleich begeistert in Empfang.



Von der Theatergruppe des schwäbischen Albvereins Heubach erhielten wir überraschend 400 Euro aus den Einnahmen der Veranstaltung in unserem Kulturhaus „Hände weg vom Internet, Opa“ für unsere Schule. Von diesem Geld werden wir eine Spielekiste für unseren Hort kaufen.

Großes Dankeschön im Namen aller Schüler, Lehrer und Erzieher der Grundschule Lauscha.

Käte Reißberger  
Schulleiterin



## SV Rennsteig Ernstthal

### Nur ein Punktspiel mit Ergebnis

In den letzten drei Wochen bestritt unsere Mannschaft nur ein Punktspiel mit Ergebnis. Dieses wurde gegen den SV 1920 Mupberg auf eigenem Platz mit 2:0 gewonnen.

Guido Pröschold und Andree Auras erzielten die Tore. Drei Pfosten- bzw. Lattentreffer sowie wiederholt ein vergebener Strafstoß verhinderten ein deutlicheres Resultat. An der Chancenverwertung muss noch gearbeitet werden. Das Heimspiel gegen die SV Germ. Judenbach wurde abgesagt, da die Gäste keine spielfähige Mannschaft aufs Feld schicken konnten. Das Match wird zu einem späteren Termin nachgeholt.

In Grümpen wurde das Spiel nach 27 Minuten vom Schiri wegen der Undiszipliniertheit einiger Grümpener Spieler abgebrochen. Eine Entscheidung über das Ergebnis steht hier noch aus.

Am **25. November 2006** findet in den Räumlichkeiten unseres Vereinshauses ein **Doppelkopf-Turnier** statt. Beginn der Veranstaltung ist um 14.00 Uhr. Interessenten sind dazu herzlich eingeladen. Die Startgebühr ist vor Ort zu entrichten.

Desweiteren stellen wir unser Sportplatzhäuschen gern für Familienfeiern zur Verfügung. Anmeldungen bzw. Terminabsprachen nimmt Sportfreund Kay Opitz entgegen (Telefon 03 67 02/2 07 43).

### Die nächsten Spiele der Mondstürer:

**Sonntag, 12. November 2006**

SV Rennsteig Ernstthal - SC 09 Effelder II

**Samstag, 18. November 2006**

SV Rennsteig Ernstthal - SV Rottmar

**Sonntag, 3. Dezember 2006**

SV Rennsteig Ernstthal - SG 1951 Sonneberg II

**Ein Besuch auf dem Sportplatz in Ernstthal lohnt immer!**

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde

### „Lebende Krippe“ zum Kugelmarkt in der Kirche Lauscha

**Krippenspiel ohne Auswendiglernen!  
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren!**

Am **Sonntag, dem 3. Dezember 2006** und am **Sonntag, dem 10. Dezember 2006**, von 15.00 bis 16.00 Uhr findet in der Kirche die Lesung der Weihnachtsgeschichte mit Darstellung durch die Kinder statt.

Probe ist am Sonnabend, dem 25. November 2006 von 10.00 bis 10.30 Uhr.

Es können alle Kinder mitwirken, ob evangelisch oder nicht. Mel- den Sie Ihr Kind bitte bis zum 24. November 2006 im Pfarramt an, Telefon 2 02 80.

## Dankeschön!

### Neue Fußbälle

Die Jüngsten der Lauschaer Kicker bedanken sich bei Herrn Marcus Trier, Geschäftsführer des Lauschaer Restaurants „Cafe Glaszentrum“, für die Bereitstellung von neuen Fußbällen zur Eröffnung der Hallensaison.

Ab sofort trainieren die Tierberg-Fohlen wieder dienstags ab 17.00 Uhr in unserer Sporthalle Obermühle.

Bei der Übergabe der neuen Bälle versicherten die Kinder, dieses Geschenk mit – hoffentlich reichlichen – Toren für Lauscha zurück zu zahlen.

Uwe Scheler



## Einladung

**Hallo Schulkollegen  
des Jahrganges 1925/1926**

Wir treffen uns am **Mittwoch, dem 29. November 2006** um **14.30 Uhr** im „Schanzenblick“.

## LCV

### „Fosanochtsömzuch“

**Aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums veranstaltet der LCV einen Umzug. Deshalb fordern wir euch alle auf, euch aktiv, passiv, direkt oder indirekt an unserem „Fosanochtsömzuch“ am 10. Februar 2007 zu beteiligen.**

Nähere Informationen und Anmeldungen beim LCV, Uwe Weigel (Telefon 03 67 02/2 11 67) oder Günther Horn (Telefon 03 67 02/3 09 47). Wir zählen auf euch!



## Aller Anfang ist schwer,

das merkten auch im Jahre 1956 die Gründungsväter des ersten Lauschaer Karnevalvereins.

Angeregt von den Karnevalshochburgen in Mainz und Köln wollte man in Lauscha ebenfalls das närrische Treiben unter dem Motto „Was die im Westen können, können wir im Osten auch.“ zum Leben erwecken.

Zuerst sollte der Verein über die damalige FDJ gegründet werden, doch dann beschlossen fünf Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Lauscha, unter der Leitung von Heinz Bäß (genannt der „Da's Heinz“), die Gründung selbst in die Hand zu nehmen.

Voller karnevalistischer Ideen gingen die jungen Menschen mit ihrem Schlachtruf „Helau“ an ihr Werk.

Kurz nach der Gründung im Oktober fanden bereits im Dezember die ersten beiden Veranstaltungen, Weihnachtsball und Silvesterball, statt. Damit schuf sich der Verein die finanzielle Grundlage.

Weiter ging es dann im Februar 1957, da veranstaltete man zur Faschingszeit erstmalig in Lauscha die so genannten „4 tollen Tage“. Ausgerufen wurden diese durch das Prinzenpaar Ursula I. und Prinz Günter I. Unterstützt wurden die Regenten durch den zuvor gewählten Präsidenten des Elferrates Herrn Heinz Leipold-Haas und dessen vorerst acht Ministern.

Zu jeder Veranstaltung herrschte Kostümzwang, die besten und einfallsreichsten Kostüme wurden prämiert. Das gibt es noch heute. Ein Programm rundete die Tanzveranstaltungen ab.

Während dieser närrischen Zeit war der damalige Faschingsschlag „Lasst Stöpfel knall'n“, der vom „Blechs Erwin“ geschrieben wurde, oft im Lauschaer Kulturhaus zu hören.

Ein weiterer Höhepunkt des Faschingstreibens war der am Faschingsdienstag stattfindende Kinderumzug mit Kinderprinzenpaar.

Den Abschluss des närrischen Treibens bildete die öffentliche Rasur mit Bierschaum auf dem Hüttenplatz.

Mit den Einnahmen aus den „4 tollen Tagen“ und durch die Zuwendungen des Rates der Stadt Lauscha finanzierte der Karnevalverein die neue Saison, unter anderem auch neue Kostüme. In der „DDR-Mangelwirtschaft“ war dies nämlich nicht ohne Hindernisse möglich.

Die Stoffe für die neuen Kostüme erhielt man durch Beziehungen zu den Mitarbeitern des GHG Sonneberg. Knöpfe, Borden, Schnallen und Verzierungen beschaffte dem Verein das ortsansässige Kurzwarengeschäft von Olga Greiner, genannt die „Homann's Oll“.

Eine weitere Feuerprobe hatte der LCV mit den damaligen Behörden der DDR zu bestehen. Da ein Karnevalverein nicht so ganz in das politisch-ideologische Weltbild des sozialistischen Staates passte, wurden die Mitglieder durch Staatsorgane, wie die Polizei, besonders beobachtet. Für die Veranstaltungen gab es staatliche Auflagen, die strengstens erfüllt werden mussten.

Wegen einer sportlichen Veranstaltung 1959 mussten die „4 tollen Tage“ von Lauscha in das Kulturhaus Ernstthal verlegt werden. Dies hatte wiederum zur Folge, dass weniger Bürger die Veranstaltungen besuchten und später kein Interesse mehr am LCV bestand.

War das das Aus für den Verein?

*Fortsetzung folgt!*

## Wie ging es weiter beim LCV!

Wenn Sie sich noch erinnern, im letzten Monat haben wir über die Anfänge des Lauschaer Carneval Vereins berichtet und der Artikel endete mit aufkommenden Problemen und der Frage nach dem Überleben des Vereins. Wir berichteten von staatlichen Auflagen und davon, dass die „4 tollen Tage“ von Lauscha in das Kulturhaus Ernstthal verlegt werden mussten.

Das endgültige Aus für den Verein war allerdings letzten Endes die zunehmende politische Einflussnahme durch die SED. So sollte der LCV 1960 in den „Club der Werktätigen“ integriert werden, um besser durch den sozialistischen Staat kontrolliert werden zu können. Die Mitglieder des Vereins beschlossen einstimmig dessen Auflösung.

Weiter ging es dann erst 1976, also 16 Jahre später. Die Mitglieder des Jugendclubs begeisterten sich wieder für die Faschingsidee und waren bereit, die „Fosenocht“ in Lauscha wieder zum Leben zu erwecken.

Dazu machten sich fünf junge Männer in der Dämmerung eines verschneiten Winterabends auf ins Teufelsholz. Nach langem Suchen fanden sie ihn und gruben ihn aus, den „Faschingsgeist“. Am Faschingssamstag des Jahres 1977 trat dieser Geist zum ersten Mal in Aktion. Herbert Naß, der die gespenstige Gestalt verkörperte, kam aus seinem Sarg, fasste nach dem Bein der schreckhaften Kellnerin Luise und seitdem ist der Geist ein ständiger Begleiter des Lauschaer Carneval Vereins, der sich zur damaligen Zeit noch Lauschaer Carneval Club nannte.

Der Elferrat präsentierte sich bereits beim Silvesterball 1976 zum ersten Mal.

Die Faschingsveranstaltungen waren ein voller Erfolg und kamen beim närrischen Publikum so gut an, dass man sich entschloss, das bunte Faschingstreiben jährlich zu wiederholen.

Am 11.11.1977 versammelte sich eine Abordnung des Clubs auf dem Hüttenplatz, um den Start in die neue Saison gebührend zu feiern. Am darauf folgenden Wochenende fand der dazugehörige Faschingstanz statt, das alles ist bis heute so geblieben.

Um die Kostüme für die kommenden Veranstaltungen finanzieren zu können, organisierte man zwischen dem 11.11. und den „4 tollen Tagen“ ein bis zwei Kappenabende, welche stets unter einem anderen Motto standen. So wurden beispielsweise Hausfrauen-, Detscher-, Indianer- und Nachthemdenball gefeiert.

An den „4 tollen Tagen“ ging es hoch her. Selbst am Faschingssonntag wurde bis 24.00 Uhr ausgelassen gefeiert, getanzt, gesungen, gelacht und getrunken.

Am Dienstag galt es gleich zwei Veranstaltungen zu organisieren. Am Nachmittag wurde mit Spiel und Spaß der Kinderfasching gefeiert, bei welchem auch die Vatis im Gefängnis viel Sitzfleisch bewiesen. Gelegentlich kam es vor, dass die Kinder die Vatis heimführen mussten.

Danach musste der Saal erstmal gereinigt und für die Abendveranstaltung vorbereitet werden.

Dieser Ablauf der „4 tollen Tage“ konnte nur bis zur Wende so bleiben, da beispielsweise der Kinderfasching danach aus Organisationsgründen am Dienstag nicht mehr möglich war.

In der Saison 1978/79 gab es viele Neuerungen, die Männertanzgruppe trat zum ersten Mal auf und auch die Garde präsentierte einen Showtanz.

Ein besonderes Ereignis war auch der erste „große Faschingsumzug“ am Rosenmontag in Lauscha. Dieses Schauspiel wiederholte sich 1980 und wird seitdem zu jedem Jubiläum des LCC/LCV durchgeführt.

So hielt sich der LCV über die Jahre hinweg und steigerte sich von Saison zu Saison. Dies führte nach sieben Jahren Vereinstätigkeit zu einem Entschluss, nämlich zu dem ersten Büttenabend des Lauschaer Carneval Clubs. In dem vorerst dreistündigen Programm zeigte man zum ersten Mal einen Gardetanz. Vom befreundeten Verein aus Viernau gab Fritz Huhn Starthilfe mit einer Büttenrede. Ein treuer Begleiter bis zur Wendezeit war die Blaskapelle Steinach, welche für die musikalische Umrahmung sorgte.

Zwei Jahre später mussten die Veranstaltungen auf zwei Wochenenden erweitert werden. In der darauf folgenden Saison führte die starke Nachfrage für Büttenabendskarten dazu, dass der Verein gezwungen war, sechs Vorstellungen zu geben.

Die Premierekarten waren die begehrtesten, da das Programm nach diesem Abend durch die Behörden zensiert wurde. Aus diesem Grund war der Verein gezwungen, seine Äußerungen geschickt zu verpacken und niemals direkt Kritik zu üben. So überwand der Club alle Hindernisse.

1990 stieß der Verein allerdings auf ein viel größeres Problem. Froh über das geeinte Deutschland merkte der Verein schnell, dass die Redefreiheit und das gestiegene Freizeitangebot das Interesse des Publikums für die Aktivitäten des LCV, der sich nun auch so nennen durfte, schwinden ließ.

Überwand der Verein diese Krise?

Wie es mit dem LCV weiter geht, lesen Sie im nächsten Artikel!

